

Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Herrn Siegfried Lenz in Elk
am 18. Oktober 2011
Grußwort Bürgermeister Christian Wagner

Sehr geehrter Herr Lenz,
sehr geehrter Herr Andrukiewicz,
meine sehr geehrten Festgäste!

Es ist mir eine große Freude, heute als Vertreter der Stadt Nettetal Ihnen, lieber Siegfried Lenz, die herzlichsten Glückwünsche überbringen zu dürfen.

Mit dem heutigen Tag schließt sich, so empfinde ich das, die Brücke, die Brücke des Verständnisses und der Freundschaft zwischen unseren Ländern und auch zwischen Nettetal und Elk.

Diese Brücke entstand buchstäblich aus den Trümmern eines schrecklichen Krieges. Wohl kaum jemand hätte in den düsteren Tagen des Jahres 1945 zu hoffen gewagt, dass wir in den nächsten sechzig Jahren nicht nur keine neuen kriegerischen Auseinandersetzungen haben, sondern echten Frieden. Einen Frieden, dessen Grundpfeiler Toleranz, Verständnis für die andere Seite, Freundschaft sind und dessen Grundlage die Wiedererstehung Europas bildet.

Die Verleihung der Ehrenbürgerwürde der ehemaligen preußischen Stadt Lyck, die nunmehr seit vielen Jahrzehnten als polnische Hauptstadt der Masuren sich weiterentwickelt und nach der Zeitenwende des Jahres 1989/90 zu neuer Blüte gekommen ist, an einen Deutschen, der hier geboren ist, nach den Wirren des Krieges seine Heimat verlor und als wahrhaft europäischer Schriftsteller auch aktiv an der Aussöhnung mit dem polnischen Nachbarn beigetragen hat, zeigt, welch kaum vorstellbarer Traum Wirklichkeit geworden ist.

Es zeigt aber auch, dass es für wirkliche Veränderungen und Fortschritt der Kraft der visionären Gedanken bedarf. Es waren echte Visionäre, die seit den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Polen, Frankreich, Deutschland und anderen Ländern die Vorstellung eines friedlichen Europas hatten, in dem Grenzen keine Trennung mehr bedeuten. Sie, Herr Lenz, waren und sind einer dieser Visionäre, weshalb das heutige Ereignis eine besondere Bedeutung hat.

Und so symbolisiert die Städtepartnerschaft zwischen Elk und Nettetal dieses neue vereinte Europa auf besondere Weise.

Es war mein Vorgänger im Amt des Bürgermeisters, Peter Ottmann, der nach dem Beitritt Polens zur Europäischen Union eine neue Brücke zwischen der im Westen Deutschlands liegenden Stadt Nettetal und dem mitteleuropäischen Stammland Polen bauen wollte und damit die große Brücke der Völkerverständigung mit einer lebendigen Partnerschaft der Menschen unserer beider Städte stabilisieren wollte. Dass wir als Nettetaler nun als Gast dabei sein dürfen, wenn diese große Brücke der Freundschaft durch die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Sie einen bedeutenden weiteren Brückenpfeiler erhält, zeigt, dass wir Nettetaler ein Teil dieser Entwicklung sind. Und es zeigt, dass die großen Linien der Vergangenheit in der Gegenwart ihre Verknüpfung finden und auf neuen Wegen, die in den kommenden Jahren auch von den jungen Menschen geprägt werden, die diese Partnerschaft erleben, in die Zukunft führen. Sie, lieber Siegfried Lenz, haben einen großen Anteil daran, dass wir diesen Weg in eine gemeinsame Zukunft gehen.

Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich!